

Wir sind also auf dem Rückweg nach Bilbao,  
denn Joachims Flugzeug geht am nächsten  
Tag in den Morgenstunden.  
Ein Molch steht allerdings noch auf  
unserer Agenda, der *Triturus marmoratus*,  
deshalb machen wir einen  
kleinen Umweg auf ein  
Bergplateau in der  
Westlichen Navarra.



*Triturus marmoratus* gibt es flächendeckend in diesem Teil Spaniens, jedoch verlassen sie Anfang des Sommers wieder ihre Gewässer. In den höheren und kühleren Regionen könnten wir aber noch Glück haben.



Die potentiellen Gewässer sind bereits geschrumpft und Schnecken sammeln sich im Schatten für den Sommerschlaf, kein gutes Zeichen.



Dieses Plateau wird seit Generationen für die Viehzucht kultiviert, ein kilometerlanger Zaun hindert die tausenden Schafe, Ziegen, Rinder und Pferde an der Flucht und uns zwingt er dazu, das Auto vor dem Eingangstor abzustellen. Nach drei Kilometern Fußmarsch das erste vielversprechende Gewässer.



Die anwesenden Huftiere trüben das schlammige Gewässer, deswegen keschern wir blind im Pflanzendickicht. Viele Froschlarven und auch *Lissotriton helveticus* Larven gehen dabei ins Netz, hin und wieder auch ein adulter *Lissotriton helveticus*. Jedoch kein *Triturus marmoratus*.



Wir fangen an am Ufer Steine zu heben, aber auch hier kam nur die *Ichthyosaura alpestris cyreni* hinzu.



Von der Ferne ist Donner zu hören, die Pferde und Schafe sammeln sich unter den wenigen Bäumen und Sträuchern. Fast jeden Stein an diesem Gewässer haben wir angehoben, dabei auch viele *Alytes obstetricans* gestört, nun also schnell, bevor der Regen kommt.





Ein tragendes  
Alytes-Männchen  
hole ich den-  
noch aus dem  
Versteck, aber  
nur für kurze Zeit.









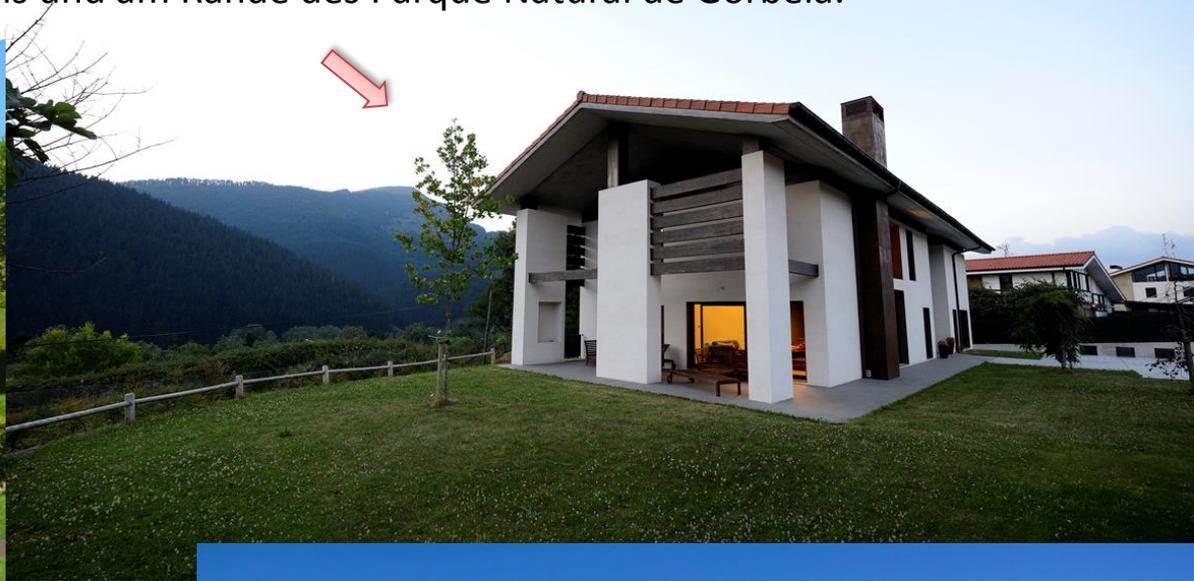
Joachim kann sich wiederum nicht vom Fotografieren trennen, ich gehe im Laufschrift zurück zum Auto und werde trotzdem noch vom Regen überrascht.



Das war es also mit dem amphibienlastigen Teil der Nordspanienreise. Joachim steigt nach sieben Tagen zurück ins Flugzeug, für mich fängt der Urlaub jetzt erst an.



Ich bleibe in Bilbao, denn in Deutschland haben die Schulferien begonnen und meine Familie wird morgen Abend mit dem Flugzeug landen. Schon vor Monaten haben wir ein Ferienhaus südlich von Bilbao gebucht, sehr modern und herrlich groß, nur für uns und am Rande des Parque Natural de Gorbeia.

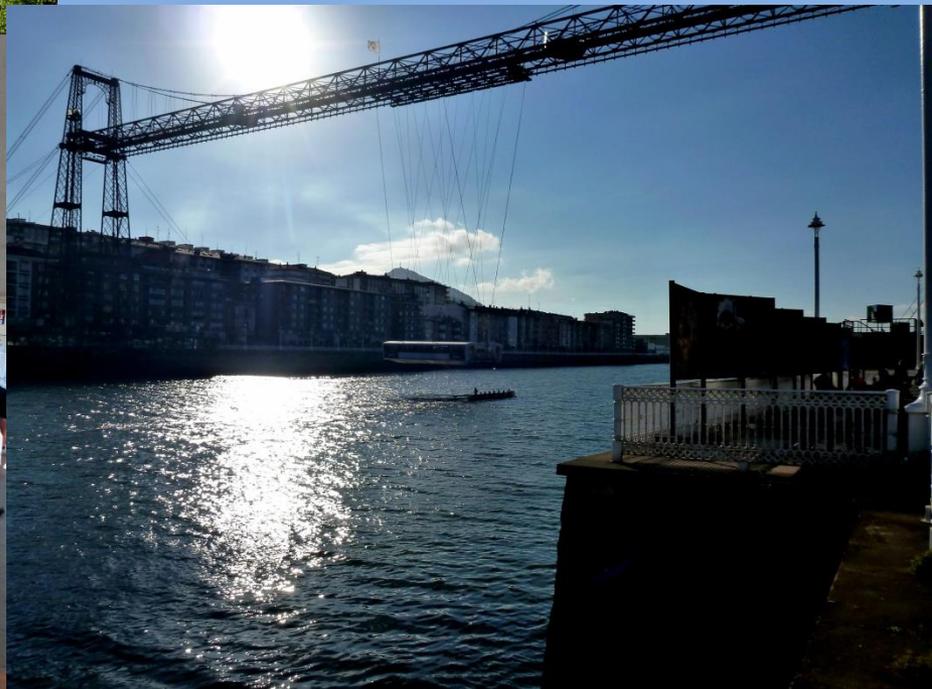


Also ein Tag für mich alleine, den ich im Stadtteil Getxo, genauer am Las Arenas und in Algorta, verbringe.





Hier wurde 1893 die *Puente de Portugalete*, eine Schwebefähre, fertiggestellt. Ein Meisterwerk an Architektur und Ingenieurstechnik für die damalige Zeit und eine der letzten dieser Konstruktionen Weltweit. Mein persönliches Highlight in Bilbao



Dann kommen endlich Lea und Katja und wir verbringen die nächsten Tage sehr touristisch, u.A. im Guggenheim Museum (Yoko Ono muss man nicht gesehen haben) und dem Museo de Bellas Artes (unsere Favoriten sind Ignacio Zuloaga und José Arrue).





Außerdem die Catedral de Santiago Apóstol, rund um den Plaza Nueva und vom Meer bis ins baskische Hinterland.



Nach dem Trubel der letzten Tage habe ich leichtes Spiel, meine Familie zu einem Naturausflug zu überreden.





Und es geht ein weiteres Mal in den Parque Natural Urbasa y Andía.  
Freilaufende Haustiere in grandioser Natur, das begeistert!





Auf dem riesigen Plateau sind einige Talsenken mit Wasser gefüllt und diese war sogar eingezäunt, hat deshalb herrlich klares Wasser, bis ich meine Schuhe auszog und im Schlamm watete.



Das Wasser ist angenehm warm und im flachen Uferbereich tummeln sich hunderte *Lissotriton helveticus* und *Alytes obstetricans* Larven. Dort wo ich kaum noch stehen kann, vereinzelt sogar *Ichthyosaura a. cyreni*.





*Lissotriton helveticus*





Bei weiteren 12 Tagen im eigenwilligen Baskenland, wo man das wenige erlernte Spanisch auch noch mit Euskara ergänzen muss, geht die Zeit sehr schnell zu vorbei.

Gerade haben wir einen optimalen Tagesrhythmus gefunden, ringsum die historischen Städtchen abgearbeitet und können uns intensivem Nichtstun widmen, da ist dieser Urlaub auch schon wieder vorbei.

**Ende**

